



Sammlung Theaterzettel

Die wilde Jagd.

Fulda, Ludwig

1890-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

87

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 7. Februar 1890.76. Vorstellung
Abonnement B.

Die wilde Jagd.

Luftspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.

| | |
|--|------------------|
| Ferdinand Crusius, Banquier | Herr Neumann. |
| Ernestine, seine Frau | Frau Jacobi. |
| Mila, seine Tochter | Fräul. Elling. |
| Melanie Dalberg, Materin | Fr. v. Dierkes. |
| Sanitätsrath Liebenau | Herr Jacobi. |
| Helene, seine Tochter | Frau Rodius. |
| Dr. Max Weiprecht, Privatdozent der Geschichte | Herr Bassermann. |
| Baron Troll-Felsenstein | Herr Schreiner. |
| Paul Krüger, Kaufmann | Herr Homann. |
| Dr. Barry | Herr Lösch. |
| Struve | Herr Lietzsch. |
| von Wendorf | Herr Stury. |
| Hellburg | Herr Eichrodt. |
| Lorenz, Diener bei Weiprecht | Herr Bauer. |
| Karl, Diener bei Crusius | Herr Schilling. |
| Anna, Hausmädchen bei Liebenau | Fräul. Wagner. |

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem zweiten und dritten zwei Monate.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Mödlinger.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Paudan | 11 Uhr 38 | Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 12 |

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 9. Februar 1890. (Abonnement A.)

„Der fliegende Holländer“.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

* Holländer: . . . Herr Livermann vom Königl. Hoftheater in München als Gast.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.